

Nicht anwesend sind:

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Timo Jacob	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Frank Kulok	BürgerBündnis	entschuldigt
Herr Steffen Pfrogner	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Wolfgang Schütt	CDU/ANW	entschuldigt

Gäste:

Frau Holtkamp (Verbindliche Bauleitplanung)
Herr Frerichs (Wirtschaftsförderung)
Herr Lehmann (Stadterneuerung)
Frau Engelbrecht (Stadterneuerung)
Herr Beck (Bauordnung-Denkmalpflege)
Herr Wolfram (Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung)
Herr Domnick (Beteiligungsmanagement)
Herr Nolte (Pro Potsdam)
Herr Schleicher (Pro Potsdam)

Niederschrift:
Frau Kropp

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.08.2013 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 3.1 Sitzungskalender 2014
Vorlage: 13/SVV/0416
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
alle Ausschüsse

 - 3.2 Potsdamer Mitte / Weisse Flotte

- 3.2.1 Lustgarten - Annäherung an das historische Vorbild (Wiedervorlage)
Vorlage: 13/SVV/0249
Fraktion FDP
HA
- 3.2.2 Standort Weisse Flotte
Vorlage: 13/SVV/0461
Fraktion DIE LINKE
- 3.2.3 Neubau Weisse Flotte - Änderung der Sanierungsziele im Sanierungsgebiet
"Potsdamer Mitte"
Vorlage: 13/SVV/0546
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3.2.4 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte"
Änderung der Sanierungsziele im Bereich "Hafen/Neuer Lustgarten"
Vorlage: 13/SVV/0553
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 3.2.5 Moderiertes Werkstattverfahren Weisse Flotte
Vorlage: 13/SVV/0554
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung-Stadterneuerung
- 3.3 Bebauungsplan Nr. 137 "Heinrich-Mann-Allee", Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0450
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 3.4 Kein Verkauf ohne Bedingungen
Vorlage: 13/SVV/0495
Fraktion SPD
FA, HA
- 3.5 Billigung des Abwägungsergebnisses und Satzungsbeschluss Bebauungsplan
SAN - P 11 "Block 21 - Nordbereich"
Vorlage: 13/SVV/0510
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 3.6 Fortschreibung des Standortentwicklungskonzepts für den RWK Landeshaupt-
stadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0514
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
HA

- 3.7 Untersuchung zum fahrscheinlosen ÖPNV
Vorlage: 13/SVV/0517
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
KOUL
- 3.8 Städtebauliche Verträge
Vorlage: 13/SVV/0462
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 Verständigung zur Liste der Vorbescheidsanträge/Bauanträge vom 08.08.2013 bis 11.09.2013 sowie Beantwortung von Nachfragen aus der vergangenen Sitzung
Bereich Bauordnung
- 4.2 Vorstellung: Simulation Wärmespeicher (sh. Bitte in DS 13/SVV/0583)
Bereich Bauordnung
- 5 Sonstiges
Information zum Bieterverfahren Alte Fahrt

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kutzmutz, eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.08.2013 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 von 11 Ausschussmitgliedern fest.

Zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 27.08.2013 gibt es keine Hinweise; die Niederschrift wird mit 8 Ja-Stimmen, bei 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

Bezüglich der vorliegenden Tagesordnung gibt es umfangreiche Vorlagen der Verwaltung als auch von den Fraktionen die Weisse Flotte betreffend. Der Ausschussvorsitzende informiert, dass die Bitte erfolgt ist, diese Punkte heute von der Tagesordnung zu nehmen. Es gebe eine Reihe von Irritationen, so dass es den Vorschlag der Fraktionen auf Vertagung gibt, um diese Irritationen ausräumen zu können.

Den Vorschlag aufgreifend stellt Herr Klipp auch die Vorlagen der Verwaltung

- MV Moderiertes Werkstattverfahren Weisse Flotte
- Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Änderung der Sanierungsziele im Bereich "Hafen/Neuer Lustgarten"

zurück und kündigt an, diese ggf. in Abhängigkeit von noch zu führenden Gesprächen neu einzubringen zu wollen.

Verschiedene Ausschussmitglieder äußern sich zustimmend, verweisen jedoch darauf, dass es bis Ende dieses Jahres eine Entscheidung geben müsse.

Der Ausschussvorsitzende bittet die zu diesem Tagespunkt anwesenden Gäste um Verständnis und sichert zu, dass eine rechtzeitige Information erfolgt, wann diese Thematik im SB-Ausschuss erneut behandelt wird.

Weiterhin zur Tagesordnung ist durch die Verwaltung mitgeteilt worden, dass die mit TOP 4.2 angekündigte Simulation des Wärmespeichers zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht fertig gestellt werden konnte, so dass um Vertagung auf die Sitzung 29.10.13 gebeten wird. Unter Beachtung der geringen Anzahl der unter TOP 4.1 vorzustellenden Vorhaben und Berücksichtigung der Vorinformation per e-mail an die Ausschussmitglieder wird gebeten, auch den TOP 4.1 heute entfallen zu lassen.

Frau Hüneke bittet im TOP Sonstiges um Information zum Bieterverfahren Alte Fahrt.

Herr Klipp signalisiert Zustimmung.

Der entsprechend veränderten Tagesordnung wird mit 11/0/0 zugestimmt.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Sitzungskalender 2014 Vorlage: 13/SVV/0416

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
alle Ausschüsse

Vorschläge zur Änderung der Sitzungsdaten des SB-Ausschusses werden nicht vorgebracht.

Der Sitzungskalender wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2014 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	0
Stimmhaltung:	0

zu 3.2 Potsdamer Mitte / Weisse Flotte

zu 3.2.1 Lustgarten - Annäherung an das historische Vorbild (Wiedervorlage)

Vorlage: 13/SVV/0249

Fraktion FDP
HA

Sh.Verständigung zur TO – vertagt.

zu 3.2.2 Standort Weisse Flotte

Vorlage: 13/SVV/0461

Fraktion DIE LINKE

Sh.Verständigung zur TO – vertagt.

zu 3.2.3 Neubau Weisse Flotte - Änderung der Sanierungsziele im Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte"

Vorlage: 13/SVV/0546

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sh.Verständigung zur TO – vertagt.

zu 3.2.4 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte"

Änderung der Sanierungsziele im Bereich "Hafen/Neuer Lustgarten"

Vorlage: 13/SVV/0553

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Sh.Verständigung zur TO – vertagt.

zu 3.2.5 Moderiertes Werkstattverfahren Weisse Flotte
Vorlage: 13/SVV/0554
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung-Stadterneuerung

Sh.Verständigung zur TO – vertagt.

zu 3.3 Bebauungsplan Nr. 137 "Heinrich-Mann-Allee", Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0450
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Frau Holtkamp (Verbindliche Bauleitplanung) bringt die Vorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 137 "Heinrich-Mann-Allee" ist als einfacher Bebauungsplan gemäß § 9 Abs. 2a i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).
2. Die erforderliche Prioritätenfestlegung zu diesem Planverfahren soll erst im weiteren Verfahren erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	10
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

zu 3.4 Kein Verkauf ohne Bedingungen
Vorlage: 13/SVV/0495
Fraktion SPD
FA, HA

Herr Bachmann bringt den Antrag ein.

Frau Hüneke tendiert dazu die Intention des Antrages zu unterstützen und stellt den GO-Antrag, den Beschlusstext um einen 4. Punkt zu ergänzen:

4. Ein entsprechendes Konzept ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen im Januar 2014 vorzulegen.

Herr Lehmann äußert sich ablehnend, da es sich um einen Eingriff in den privaten Markt handelt.

Herr Kirsch macht zudem aufmerksam, dass die Umsetzung zu Lasten der städtischen Einnahmen gehen würde. Im Ergebnis wäre davon auszugehen, dass zum Ausgleich der Differenz eine Minderung des Kaufpreises vorgenommen wird. D.h. der Verkauf würde unter dem Verkehrswert erfolgen.

Herr Klipp stellt dar, dass die Forderung nach sozialem Wohnungsbau ohne die Bereitstellung von Fördermitteln nicht möglich sei. Er betont, dass es im Land Brandenburg zurzeit kein Förderprogramm für Wohnraum gebe. Der Pkt. 2 des Antrages müsse durch das Rechtsamt beurteilt werden. Hinsichtlich des Pkt. 3 führt Herr Klipp aus, dass dies bereits heute in Potsdam beim Kauf von öffentlichen Grundstücken in Bezug auf die Erfüllung der Investitionsverpflichtung umgesetzt wird.

Er betont nochmals, dass er die rechtliche Umsetzung ohne Fördermittel für schwierig hält.

Herr Dr. Gunold spricht sich für die Ergänzung um den von Frau Hüneke beantragten 4. Punkt aus.

Herr Heuer erklärt für die antragstellende Fraktion, dass er den Ergänzungsantrag von Frau Hüneke übernimmt.

Herr Krause spricht sich dafür aus einen Weg aufzuzeigen, wie die Stadt aktiv werden kann niederpreisig Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Herr Cornelius hält Anreize für Investoren zur Schaffung verfügbaren Wohnraumes für wichtig, jedoch nicht durch Schaffung von Hindernissen.

Herr Dr. Bauer äußert, dass Potsdam mehr Wohnungen benötige. Dafür sei ein differenziertes Angebot zu schaffen.

Herr von Osten-Sacken greift den 2. Punkt des Antrages auf. Die Regelung "können sich auch im bisherigen Bestand in Potsdam befinden" finde er eigenartig. Jemand, der hier in Potsdam bereits viele Wohnungen im Bestand habe, hätte einen Vorteil.

Herr Kirsch hebt nochmals hervor, dass die Einführung machbar sei. Er hält dies für keinen guten Weg, da dies zu Lasten des städtischen Haushaltes gehe.

Herr Heuer stellt dar, dass die Schaffung von Wohnungen den Markt entlastet. Mit dem Antrag wird das Anliegen verfolgt, vor Ort entsprechenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Herr Klipp spricht sich nochmals gegen den Antrag aus, da das Hamburger bzw. Münchener Modell in Potsdam aufgrund fehlender Förderung nicht anwendbar sei.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich dafür aus, die Vorstellung des Ergebnisses einer sachlichen Prüfung im Januar 2014 abzuwarten.

Der Antrag mit der Ergänzung um Punkt 4 wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung in ergänzter Form zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam veräußert keine Grundstücke für Wohnungsbau an private Investoren, ohne daran konkrete Bedingungen zu knüpfen:

1. Der Investor verpflichtet sich zur Einhaltung der Mietenbremse, wie sie für die ProPotsdam gilt.
2. Er muss einen angemessenen Anteil Wohnungen schaffen, für die eine Mietpreisbindung gilt. Diese Wohnungen können sich auch im bisherigen Bestand in Potsdam befinden.
3. Ebenso muss klar geregelt sein, bis wann das Grundstück spätestens bebaut sein muss.

4. Ein entsprechendes Konzept ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen im Januar 2014 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	0

zu 3.5 Billigung des Abwägungsergebnisses und Satzungsbeschluss Bebauungsplan SAN - P 11 "Block 21 - Nordbereich"

Vorlage: 13/SVV/0510

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Herr Lehmann (Stadterneuerung) informiert über die Inhalte der Vorlage und geht anhand des Planes auf Nachfragen von Frau Hüneke, Herrn Jäkel und Herrn Dr. Bauer ein.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung in ergänzter Form zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan SAN – P 11 „Block 21 - Nordbereich“ entschieden (gemäß Anlage 3).
2. Der Bebauungsplan SAN – P 11 „Block 21 - Nordbereich“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	9
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	2

zu 3.6 Fortschreibung des Standortentwicklungskonzepts für den RWK Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 13/SVV/0514

Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
HA

Herr Frerichs (Wirtschaftsförderung) bringt die Vorlage ein.

Herr Jäkel äußert sich irritiert zur Vorgehensweise. Die Ausreichung 1 x je Fraktion als Papierfassung sei unzureichend, um eine ausreichende inhaltliche Befassung vornehmen zu können. Von daher bittet Herr Jäkel heute nur eine 1. Lesung durchzuführen und die Papierfassung allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen..

Auf einzelne Fragen Herrn Jäkels (Pendlerströme, Quell-Zielverkehr, Taktverdichtung, Anbindung der Potsdamer Bahnhöfe, 3. Havelübergang etc.) gehen Herr Frerichs und Herr Wolfram (Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung) ein.

Herr Krause macht aufmerksam, dass es zur Erarbeitung dieser Fortschreibung 4 Workshops gegeben habe, an denen bis auf Vertreter der SPD-Fraktion und der Potsdamer Demokraten keine anderen Fraktionen vertreten waren. Herr Krause erkundigt sich, was die Industrie- und Handelskammer zum finalen Produkt geäußert habe.

Herr Frerichs nimmt Bezug auf die klassische Herangehensweise. Was nicht drin steht bzw. was nicht ableitbar ist, sei nicht förderfähig. Die relevanten Themen sind besetzt worden. Hier handelt es sich um Empfehlungen, die als Handlungsgrundlage genutzt werden.

Herr Kutzmutz äußert sich erstaunt über den Wortlaut des Beschlusstextes.

Frau Hüneke spricht sich ebenfalls für eine 1. Lesung aus.

Herr Kirsch äußert sich zur Geschäftsordnung und schlägt vor, die DS zu vertagen.

Der Ausschussvorsitzende empfiehlt, dass Fragen und Hinweise der Verwaltung bereits im Vorfeld der abschließenden Behandlung zugeleitet werden. Ein evtl. Bedarf die Vorlage in Papierfassung zu erhalten, ist der Ausschussbetreuerin mitzuteilen.

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit dem Verfahren einverstanden, die Behandlung der DS wird auf den 29.10.13 vertagt.

zu 3.7 Untersuchung zum fahrscheinlosen ÖPNV
Vorlage: 13/SVV/0517
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
KOUL

Herr Domnick (Beteiligungsmanagement) stellt den auch in der Mitteilungsvorlage abgebildeten Umsetzungsvorschlag der beteiligten Bereiche Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung und Beteiligungsmanagement vor und skizziert nochmals die Themenschwerpunkte und wesentlichen Inhalte der angestrebten externen Untersuchung sowie die weiterhin vorgesehenen Abstimmungen. Herr Domnick berichtet aus dem KOUL-Ausschuss, dass gebeten worden ist, die Arbeitsgruppe außerhalb des Gremiums Verkehrstisch Potsdam anzusiedeln.

Frau Hüneke greift die Beauftragung eines externen Experten auf und regt an, die Aufgabenstellung zur Kenntnis zu bekommen, bevor die Ausschreibung vorgenommen wird und bittet die ausführliche Einbringung von Herrn Domnick sowie die v.g. Aufgabenstellung dem Protokoll als Anlage beizulegen. Danach sollte eine nochmalige Verständigung im SB-Ausschuss erfolgen.

Herr Heuer geht auf die Bitte von Frau Hüneke ein und stellt dar, dass dies Gegenstand der Arbeitsgruppe wäre. Wenn ein zügiger Einsatz der Arbeitsgruppe erfolge, dann wäre die Umsetzung des Vorschlages von Frau Hüneke nicht erforderlich.

Herr Dr. Bauer regte an, dass im Zuge der Vorbereitung der Arbeitsgruppe durch die beteiligten Bereiche der Stadtverwaltung eine Ausarbeitung erfolgen und zur Kenntnis gegeben werden solle, welche die stufenweise Verwirklichung einer Einführung eines fahrscheinlosen ÖPNV darstellt.

Der Ausschussvorsitzende äußert, dass er den Hinweis von Herrn Heuer so verstanden habe, dass mit der Bildung der Arbeitsgruppe diese Arbeitsgruppe selbst

Zwischenziele ihrer Arbeit und die Arbeitsschritte zur Erreichung derer festlegt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen spricht sich für die zügige Bildung der Arbeitsgruppe aus und nimmt die Vorlage 13/SVV/0517 zur Kenntnis.

zu 3.8 Städtebauliche Verträge

Vorlage: 13/SVV/0462

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Eine Einbringung ist nicht erforderlich.

Frau Hüneke dankt für die Ausarbeitung. Wichtig sei insbesondere folgender Absatz auf S. 4. "Sofern die Erteilung vorzeitiger Baugenehmigungen im Falle einer möglichen Planreife nach § 33 BauGB angestrebt wird, soll der städtebauliche Vertrag bereits Gegenstand der Beschlussvorlage zum Auslegungsbeschluss werden, Änderungen des Vertrags sollen jedoch nach Durchführung der weiteren Beteiligungsschritte noch möglich sein. Sollte zum Satzungsbeschluss aus Sicht der Verwaltung keine Änderung des Vertrags erforderlich sein, wird dies in der Kurzeinführung dargestellt."

Frau Hüneke spricht sich dafür aus, die MV der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Auf die Nachfrage von Herrn Jäkel bzgl. der Zugänglichkeit über das Ratsinformationssystem (RIS) informiert Frau Holtkamp (Verbindliche Bauleitplanung), dass die Beschlussvorlage im RIS komplett einsehbar sei; inklusive des städtebaulichen Vertrages, der Bestandteil der Beschlussvorlage ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen nimmt die MV 13/SVV/0462 zur Kenntnis.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

zu 4.1 Verständigung zur Liste der Vorbescheidsanträge/Bauanträge vom 08.08.2013 bis 11.09.2013 sowie Beantwortung von Nachfragen aus der vergangenen Sitzung

Bereich Bauordnung

Die Beantwortung von Nachfragen wird vertagt bzw. ist den Ausschussmitgliedern im Vorgriff der Sitzung folgende Information zugegangen:

1. Luisenplatz 4: Wanddurchbruch (innen) zu einem neuen Hoteleingang
2. Ritterstraße: Temporäre Erdaufschüttung (ist in ca. 14 Tagen wieder beräumt)
3. Alt Nowawes: Vorbescheid Umbau und Umnutzung bestehender Studiogebäude.

Zum Vorhaben Alt Nowawes ist Herr Kirsch vor der Sitzung bilateral von Herrn Beck (Bauordnung und Denkmalpflege) informiert worden.

Zur Liste vom 08.08.2013 bis 11.09.2013 wird um Information zu folgenden Vorhaben gebeten:

Lfd. Nr. 30 – Viereckremise 32
Lfd. Nr. 37 – Kurfürstenstr. 24 – 27
Lfd. Nr. 43 – Wildeberstr.
Lfd. Nr. 45 – Leipziger Str. 10, 10A
Lfd. Nr. 46 - Leipziger Str. 61
Lfd. Nr. 51 - Zum Teufelssee 8
Lfd. Nr. 72 – Am Neuen Palais

Die Vorstellung der Vorhaben wird in der Sitzung am 29.10.13 erfolgen.

Zur Frage nach dem Vorhaben lfd. Nr. 25 – An der Vorderkappe – regt Herr Klipp an, sich von der Pro Potsdam die Information zukommen zu lassen, was sie mit der historischen Siedlung An der Vorderkappe vor hat.

Herr Nolte (Pro Potsdam) greift die Bitte auf und wird die Information dem Protokoll als Anlage zur Verfügung stellen.

zu 4.2 Vorstellung: Simulation Wärmespeicher (sh. Bitte in DS 13/SVV/0583)
Bereich Bauordnung

Sh. Verständigung zur Tagesordnung – vertagt auf die Sitzung 29.10.2013.

zu 5 Sonstiges
Information zum Bieterverfahren Alte Fahrt

Herr Nolte (Vertreter für den Sanierungsträger) gibt anhand einer Präsentation umfangreiche Informationen zum Ergebnis des Bieterwettbewerbes für den Verkauf der städtischen Grundstücke Havelufer / Alte Fahrt und Schwertfegerstr. / Friedrich-Ebert-Straße. Auf die Abweichungen zwischen Grundstückskaufvertrag und eingereichten Bauantragsunterlagen geht Herr Nolte im Detail ein. (Präsentation – sh. Anlage zum Protokoll).

Frau Hüneke bittet im Protokoll festzuhalten, dass sie die Vergrößerung der Stellplatzkapazität Humboldtstr.1-4 um 40 kritisch sieht, da es ein verkehrspolitisches Anliegen war, nicht zu viel Autoverkehr an den Alten Markt zu ziehen: Alternativen im ÖPNV sind in der Nähe vorhanden.

Herr Klipp legt bzgl. der Stellplätze dar, dass gilt, was rechtlich zugrunde liegt. Dies ist der Bebauungsplan. Eine Beschlusslage zu den Stellplätzen gibt es nicht.

Zur Frage, wie genau die Leitfassaden sich am historischen Vorbild orientieren, appelliert Frau Hüneke an die Zuständigen, die Hinweise der denkmalpflegerischen Fachkräfte zu befolgen, da die Errichtung von Leitfassaden eines der zentralen Anliegen des Leitbautenkonzeptes und des Bieterverfahrens war.

Herr Klipp teilt mit, dass es eine AG zur Qualitätskontrolle gibt, die daran arbeitet und dass zur Anlieferung und zu den Zugängen für das Café am Palais Barberini noch Klärungen laufen.

Herr Jäkel hinterfragt die Anordnung der Fenster in der Humboldtstr. 1/2 und bittet um Aufklärung außerhalb der Sitzung.

Frau Hüneke dankt für die gegebene Zwischenbilanz.